

Plenum am 24.10.2017 um 19:00 im Forum 3

TeilnehmerInnen: Doris, Mark, Jutta

Tagesordnung

- 1. Bericht vom Attac-Herbstratschlag 20.-22.10. in Frankfurt a.M.**
- 2. Bericht vom Stammtisch am 19.10.**
- 3. Themenrunden: Planung für den 21.12.17; erneuter Rückblick**
- 4. Mitgliederrundbrief Q4 2017**
- 5. Handlungsautonomie der AGs**
- 6. Praxisworkshop: Organisationsentwicklung für kleine Vereine (WeltHaus)**
- 7. Sonstiges.**

Zu 1. Bericht vom Attac-Herbstratschlag 20.-22.10. in Frankfurt a.M.

Mark erstattet einen ausführlichen Bericht über den Herbstratschlag.

Als ein Glanzlicht hebt er das Gespräch mit Raul Zelig hervor, das am Freitagabend auf dem Programm stand. Zelig beklagte, dass man in Europa die wichtigen Zeitfragen aus dem Blick verliere und sich mit Lappalien beschäftige. Zelig hält es für wichtig, seinen politischen Standpunkt ethisch zu begründen, und vertritt eine Care-Ethik. In diesem Sinn fordert er vom einzelnen Gemeinschaftsbewusstsein; es müssten Vergesellschaftungsmechanismen stattfinden (z. B. Gründung von Genossenschaften).

Zelig ging auch auf die sich überstürzenden Entwicklungen in Katalonien ein und bewertete die Vorgänge unter dem demokratischen Aspekt teils ziemlich kritisch.

Das Schwerpunktthema 2018, Europa, stand stark im Zentrum des Interesses. Ihm war der Samstagvormittag gewidmet. Am Samstagnachmittag gab es 4 Workshops, von denen der zur Europa-Thematik am besten besucht war. Ein Workshop widmete sich dem Thema Freihandel. Der Freihandel wird im Jahr 2018 auf der Agenda bleiben und beim Europa-Schwerpunkt mitlaufen. 380 Kommunen in Deutschland haben sich als TTIP- und CETA-frei erklärt. Hieran sollte zur Aufrechterhaltung der Motivation angeknüpft werden, es fehlt aber ein geeignetes neues Narrativ.

Attac beteiligt sich mit vielen weiteren NGOs an der UN-Initiative „Binding Treaty“, die Menschenrechte auch gegenüber großen Konzernen durchsetzbar machen will. Aktuell laufen in Genf Verhandlungen dazu.

Es gab eine heiße Diskussion um die Person Daniele Ganser, der teils als „rechtsoffen“ beurteilt wurde.

Dieses Mal trat Christian im Plenum als Kandidat für den KoKreis an und wurde mit rd. 95 Prozent der Stimmen gewählt.

Am Sonntagmorgen gab es eine Podiumsdiskussion über den Verlauf der NoG20-Aktionen in Hamburg im Juli. Auf dem Podium saßen Christian und Achim Heier. Fazit des Rückblicks war, dass Attac bei der Bewertung bleibt, die man bereits in Hamburg vertreten hat, nämlich dass man zu den Aktionen steht, die man unternommen hat, da man sich konsequent von jeder Gewaltausübung distanzierte. Ebenso steht Attac zur Kooperation mit der Antifa. Offizielle Lesart ist auch, dass Polizei und Justiz ihre Befugnisse überschritten haben.

Schließlich berichtet Mark noch, dass im Finanzteil des Ratschlags bekannt gegeben wurde, dass die Mitgliederzahl bei Attac erstmalig zurückgeht.

Zu 2. Bericht vom Stammtisch am 19.10.

Grundsätzlich wird auf das Protokoll verwiesen, das Doris erstellt und am 24.10. per E-Mail versandt hat. Was die globalisierungskritischen Spaziergänge angeht (Hauptthema beim Stammtisch), wird davon ausgegangen, dass für die Organisation dieser Spaziergänge eine AG gegründet werden müsste. Pro Jahr ist 1 Spaziergang vorgesehen bzw. der Spaziergang soll jährlich wiederholt werden.

Doris greift noch den Punkt „ITEC-Waffenmesse“ heraus. Diese Messe soll im Mai 2018 in Stuttgart stattfinden, früherer Veranstaltungsort war Köln, aber dort war der Widerstand stark genug, um sie loszuwerden. Beim Stammtisch wurde beratschlagt, welche Aktionen aussichtsreich sein könnten, um denselben Effekt wie in Köln zu erreichen. Die Federführung für Aktionen sollte allerdings bei der DFG-VK liegen.

3. Themenrunden: Planung für den 21.12.17; erneuter Rückblick

Auf dem letzten Plenum war vorgeschlagen worden, noch Ende November /Anfang Dezember ein Plenum zum Thema „Was Attac Stuttgart macht“ zu veranstalten. Nachdem Sigrid mitgeteilt hat (per Mail), dass ihr eine Beteiligung nicht möglich ist, und Alexander sich sowohl gegen den Themenvorschlag (stattdessen für das Thema Europa) wie auch gegen einen Termin noch dieses Jahr ausgesprochen hat, wird beschlossen, dem Vorschlag Alexanders zu folgen.

Nachtrag: Klaus Majer äußert sich beim Treffen der AG GlobKrisen am 25.10. bezüglich einer Teilnahme an der geplanten Themenrunde zu Europa negativ, da er keine zeitliche Kapazität habe.

4. Mitgliederrundbrief Q4 2017

Mark hat für den Mitgliederrundbrief einen Artikel zum Flugblatt „Fluchtursachen bekämpfen“ auf der Pfanne, das die AG Handelspolitik erstellt und im Vorfeld der Bundestagswahl einige Male bei Infoständen unter die Leute gebracht hat. Alexander hat per E-Mail informiert, dass er erstens einen Beitrag über das neue Attac-Projekt Europa schreibt, außerdem über die auf dem Attac-Herbstratschlag zustande gekommene Initiative *Digitalisierung der Gesellschaft*. Drittens kündigt er den Vortrag *Industrie 4.0 / Digitalisierung der Arbeit und Rohstoffverbrauch* an, den Mike für Attac Schorndorf angeschoben hat und den Attac Stuttgart am 23.11. in Stuttgart wiederholt.

5. Handlungsautonomie der AGs

Der Sachstand vor dem Plenum ist wie folgt: Im Plenum/KORA vom 25.07. ergab sich die Situation, dass eine AG (die AG Handelspolitik) sich eine Aktivität vorgenommen hatte, die im Plenum keine mehrheitliche Unterstützung fand (vgl. Protokoll vom 25.07, Punkt 8, insb. 8.3). Nach unseren Regularien muss das Plenum der Einrichtung einer AG zustimmen, danach darf diese jedoch autonom agieren. Des Weiteren wurde in dem o. g. Protokoll festgehalten: „In jedem Fall führen wir im September ein Treffen aller AGs durch, auf dem mögliche Grenzen der Handlungsautonomie der AGs thematisiert werden sollen“.

Da erstens Sigrid, der es sehr wichtig ist, an der Diskussion teilzunehmen, nicht da ist und zweitens die Zeit knapp ist, wird das Thema ein weiteres Mal vertagt.

6. Praxisworkshop: Organisationsentwicklung für kleine Vereine (WeltHaus)

Dies ist der Sachstand gemäß Tagesordnung: Finanzantrag durch Mark gestellt? Unklar ist, wer teilnimmt. Der TOP 6 wird aus Zeitgründen nicht behandelt.

7. Sonstiges

Doris erinnert daran, dass am 15. November im Landtag das „Weißbuch Europa“ (Überlegungen zur Zukunft Europas) vorgestellt wird und dass sie sich, Alexander ?, Mark und Jutta dazu angemeldet hat.

Das Stuttgarter „Forum zivilgesellschaftliche Initiativen“ plant, von Januar bis April 2018 unter dem Titel „Allianzen schmieden“ eine Veranstaltungsreihe mit Stuttgarter Gruppen und Initiativen zur Arbeit an und Diskussion von „ausgewählten gesellschaftspolitischen Fragestellungen“ durchzuführen. Am Samstag 2. Dezember findet von 11 bis 18 Uhr im Kunstgebäude ein erstes Treffen statt, bei dem sich interessierte Gruppen in einer je zehnminütigen Präsentation vorstellen können. Mark erklärt sich bereit, eine Präsentation zu erarbeiten.